



Sektion „Hebamme“ der AGG e.V.

Inhalte und Ziele der Sektion:

Förderung der Wissenschaft und Forschung in der Geburtshilfe gemeinsam durch Ärztinnen/Arzt und Hebammen, damit Schwangere, Gebärende, Wöchnerinnen und Neugeborene höchsten medizinischen Standard in ihrer Betreuung erhalten.

Dies soll in Kooperation mit Elternverbänden („Die Eltern als Souverän“) und politisch engagierten Arbeitskreisen (Arbeitskreis Frauengesundheit = AKF) erreicht werden.

Themen wie Hebammenmangel im Kreißaal, Gewalt im Kreißaal, Betreuung von Migrantinnen, Umsetzung des nationalen Gesundheitsziels, Gesundheit rund um die Geburt seien als Beispiele genannt.



Sektion „Hebamme“ der AGG e.V.

Rückblick Aktivitäten:

Am 22.06.2018 aus der Vereinigung der Deutschen Hebammenlehrer e. V. nach deren Auflösung entstanden.

Am 28.06.2019, Gespräch zwischen dem AKF und der DGGG, zu dem Frau Prof. Kühnert vom Präsidenten der DGGG, Prof. Scharl und dem Vorsitzenden der AGG, Prof. Hecher, delegiert wurde.

Inhaltlich wurde das Fehlen von strukturierter Kommunikation mit Schwangeren im Rahmen von Schwangerenbetreuung, Geburtsplanung und Geburt, sowie die derzeitige Vergütung in der Schwangerenbetreuung und Geburtshilfe, die zu erlösorientiertem Aktionismus führt, thematisiert.

Am 29.09.2019 Sitzung des Runden Tisches der AKF zum Thema „Eltern werden,“ in Berlin. Dort wurde Frau Prof. Kühnert per Abstimmung als Vertreterin der DGGG im Runden Tisch aufgenommen.

Ein gemeinsames Symposium fand am 28.11.2019 anlässlich des DGPM-Kongresses in Berlin statt mit dem Thema: „Umsetzung der WHO-Empfehlungen für eine respektvolle geburtshilfliche Betreuung in Geburtskliniken in Deutschland –welche institutionellen Voraussetzungen könnten hilfreich sein“?

Ausblick Aktivitäten:

Konzepte für frauenzentrierte Betreuung, Geburtshilfliche Versorgung bei besonderen Bedürfnissen der Nutzerinnen, gemeinsame sektorenübergreifende Fortbildungen in Zusammenarbeit mit den wissenschaftlichen Fachgesellschaften DGHWi (Dt. Ges. für Hebammenwissenschaft) und DGKJ (Dt. Ges. für Kinder- und Jugendmedizin)

Zusammenarbeit von AKF und DGGG zur Schaffung von Synergien bei den Themen:

- Strukturelle Verankerung einer Kultur der Kommunikation mit Gebärenden
- Verringerung der Überversorgung von gesunden Schwangeren mit Risikochecks, stattdessen gezielt Interventionen
- Gemeinsame Veranstaltungen, berufsübergreifende Fortbildungen auf Fachtagungen der DGGG und der DGHWi

Teilnahme an Veranstaltungen:

Kongresse der DGGG mit eigener wiss. Sitzung, DGPM, DPGPM, AGG-Leitlinienkongresse

Mitarbeit Leitlinien:

S2K: Chronische Unterbauchschmerzen der Frau Nr. 016-001 (seit 30.11.2015)

S2K: Peripartale Blutungen, Diagnostik und Therapie Nr. 015-063 (seit 01.04.2016)

S3 : Adipositas und Schwangerschaft Nr. 015-081 (seit 01.10.2019)

S2K: Weibliche genitale Fehlbildungen Nr. 015-052 (seit 1.4.20)

S3 : Fetale Überwachung (Indikationen und Methodik zur fetalen Zustandsdiagnostik in der SS) (in Arbeit)